

LEGISLATIVE, GEMEINDERAT, ALLGEMEINE VERWALTUNG

Gemeindeversammlungen

Am 10. Juni und 25. November 2021 fanden die obligaten Gemeindeversammlungen in der Doppelturnhalle statt.

Wahlbüro

Am 7. März, 13. Juni, 26. September und 28. November 2021 fanden Urnengänge statt. Insgesamt wurde über 13 eidgenössische Vorlagen entschieden. Am 7. März hat zudem der 2. Wahlgang für ein Ersatzmitglied der Finanzkommission stattgefunden. Die kommunalen Gesamterneuerungswahlen wurden am 13. Juni durchgeführt.

Gemeinderat

Der Gemeinderat trat 2021 zu 43 Sitzungen zusammen. Dabei wurden 2310 Sachgeschäfte protokolliert. Dazu kamen noch hunderte von Aktennotizen, Korrespondenzen in Briefform, Besprechungsprotokolle und Protokolle von Arbeitsgruppen.

Personalwesen

Folgende Personen traten im Jahr 2021 in den Dienst der Gemeinde ein:

Steven Meier	Haus- und Werkdienste
Simon Wenzinger	Forstbetrieb Siggenberg
Ninfa Leta	Raumpflegerin
Elvona Gjokaj	Einwohnerdienste
Daniel Keller	ZSO Baden
Margrith Weidmann	ZSO Baden
Patrick Frischknecht	ZSO Baden
Bernadette Schneider	Schulsekretariat
Kishanth Mahendran	Abt. Finanzen
Carmen van der Krogt	Soziale Dienste

Folgende Arbeitsjubiläen waren im 2021 zu verzeichnen:

Hediger Sandra	Steuern	25 Jahre
Holenstein Martin	Forst	25 Jahre
Hitz Christian	Haus- und Werkdienst	20 Jahre
Thut Walter	ZSO	15 Jahre
Zumsteg Urs	Bau und Planung	15 Jahre
Gygax Fabian	Haus- und Werkdienst	10 Jahre

Der Gemeinderat bedankt sich bei allen Jubilaren speziell, aber auch bei allen anderen Angestellten für ihren Einsatz und die guten Dienste.

ÖFFENTLICHE SICHERHEIT

Zivilstandsamt

Diverse Zivilstandsämter haben für unsere Gemeinde

- 93 Geburten
- 36 Trauungen und
- 54 Todesfälle

bearbeitet. Dies betrifft ausschliesslich Personen mit Wohnsitz in Untersiggenthal.

Einwohnerkontrolle

Die Bevölkerung hat im vergangenen Jahr leicht zugenommen und sich wie folgt entwickelt:

	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Einwohner	7'043	7'079	7'136	7'182	7'176	7'193	7'186	7'247	7'419
- männlich	3'551	3'579	3'617	3'612	3'602	3'618	3'611	3'648	3'718
- weiblich	3'492	3'500	3'519	3'570	3'574	3'575	3'575	3'595	3'701
davon Ausländer	1'989	2'041	2'028	1'997	1'978	2'010	2'050	2'097	2'192
Haushalte	3'221	3'216	3'232	3'242	3'321	3'287	3'295	3'157	3'250
Stimmberechtigte	4'123	4'114	4'176	4'234	4'216	4'238	4'191	4'205	4'256

Der Anteil der ausländischen Bevölkerung hat seit dem Vorjahres-Stichtag um 95 Personen zugenommen. Ihr Anteil an der Gesamtbevölkerung beträgt 29 %; unsere ausländischen Einwohner stammen aus 77 Nationen.

Identitätskartenanträge

Die Einwohnerdienste haben im vergangenen Jahr 321 (Vorjahr 245) Anträge für ID-Karten bearbeitet.

Tageskarten Gemeinde

Im vergangenen Jahr wurden die Tageskarten Gemeinde durch unsere Bevölkerung wiederum häufig genutzt. Von den insgesamt 1'154 Karten wurden 755 verkauft, was einem prozentualen Anteil von 65 % entspricht.

Zuzüge/Wegzüge

2021 sind 667 Personen in Untersiggenthal zugezogen, in der gleichen Zeit haben 499 Personen unsere Gemeinde jedoch wieder verlassen.

Einbürgerungswesen

Bei den Gemeinderatssitzungen wurden insgesamt 21 Personen das Einwohnerbürgerrecht zugesichert.

Gemeindezweigstelle SVA

Die SVA Zweigstelle ist die Schnittstelle zwischen der kantonalen Ausgleichskasse und den Rentnerinnen und Rentnern. Sie beantwortet Fragen rund um die AHV-/IV-Rente und nimmt die Anmeldungen für die AHV-/IV-Rente, Zusatzleistungen zur AHV-IV-Rente und Ergänzungsleistungen entgegen.

In der Gemeinde sind gegen 790 Betriebe oder Personen als Selbständige, Nichterwerbstätige oder Arbeitgeber gemeldet, die AHV-Beiträge zahlen.

Gegen 860 Personen beziehen eine Alters-, Hinterlassenen- oder IV-Rente und Hilflosenentschädigung. 198 Einzelpersonen oder Familien erhalten Ergänzungsleistungen. 2287 Personen erhalten eine Prämienverbilligung. An 12 Personen ohne Erwerbstätigkeit werden Familienzulagen ausgerichtet.

Die SVA Aargau entschädigte die Gemeinde für die Führung der AHV-Zweigstelle im Jahr 2021 mit Total Fr. 5'021.40.

Stadtpolizei Baden

Die ersten Wochen des Jahres 2021 standen auch für die Polizei unter dem Eindruck der epidemiologischen Entwicklung. Die durch den Bund und Kanton verfügten Einschränkungen führten zu punktuellen Verschiebungen im Einsatzgeschehen. Nach den Lockerungen im Frühjahr führten die notwendigen Verschärfungen ab Spätsommer/Herbst zu erheblichen Auseinandersetzungen, auch im öffentlichen Raum.

Die im Vorjahr vorbereitete Auflösung des Zentralenbetriebs und die gleichzeitige Einführung einer Schalt-/Zentralengruppe wurde auf Mitte Jahr umgesetzt. Der nun zentral gesteuerte und einheitliche Vollzug der Amts- und Vollzugshilfe hat sich rasch bewährt. Die Mitarbeitenden der Sicherheitspolizei wurden entlastet und können sich vermehrt der Patrouillentätigkeit und den Interventionen zuwenden.

Mit der Revision des kantonalen Polizeigesetzes wurden neue Instrumente zur Bewältigung des Bedrohungsmanagements geschaffen. Für die Gemeinden und die kommunalen Schulen stellt die Stadtpolizei direkte und speziell ausgebildete Ansprechpartner zur Verfügung.

Die Gemeinde wurde von der Stadtpolizei 2'715 Mal und damit etwas weniger als im Vorjahr angefahren. Die Anzahl polizeilicher Journaleinträge zum Geschehen in der Gemeinde hat leicht zugenommen. Als erfreulich zu werten gilt es den Rückgang zu den Einsatzstichwörtern Streit und häusliche Gewalt und den Rückgang von Einbruchdiebstählen auf ein sehr bescheidenes Niveau. Im Gegensatz dazu steht eine leichte Zunahme der gemeldeten Ruhestörungen.

Die Anzahl mit technischen Messmitteln kontrollierte Fahrzeuge hat leicht abgenommen; dies ist insbesondere auf den vermehrten Einsatz des neuen Messmittels Laser zurückzuführen. Das Mittel wurde auf dem Gemeindegebiet stark eingesetzt. Insbesondere im Innerorts- und den Tempo-30-Bereichen ist das Mittel sehr effektiv. Die höchste Missachtung der signalisierten Höchstgeschwindigkeit notierte die Stadtpolizei am 22. Januar um 14.53 Uhr mit dem stationär autonomen Messmittel mit 118 km/h auf der Landstrasse.

	2020	2021
Journaleinträge	329	351
Verdächtiges Verhalten	19	20
Ruhestörung	17	24
Streit/Drohung/Häusliche Gewalt	38	33
Einbruchdiebstahl/-Versuch (Stadt- und Kantonspolizei)	14	9
Verkehr	25	31
Ordnungsbussen	374	299
Anzahl Geschwindigkeitskontrollen	23	20
Kontrollierte Fahrzeuge	378'825	347'806
Übertretungsanzeigen	3'960	3'462
Patrouillen (Anzahl Anfahrten Gemeinde)	3'125	2'715

Pilzkontrolle

Noch immer hat uns Covid fest im Griff! „Coronabedingt“ wurden die Kontrollen wieder, wie schon im letzten Jahr, im Pavillon/Gerätehaus der STWEG Niederwiesstrasse 10/12 in Untersiggenthal durchgeführt. In Absprache und mit Beschluss des Gemeinderates Untersiggenthal wird dies auch 2022, meinem letzten „Amtsjahr“, so beibehalten.

Gesamthaft durchgeführte Pilzkontrollen:	28	(89)*
Anzahl Pilzkontrollen mit ungeniessbaren Pilzen:	9	(22)*
Anzahl Pilzkontrollen mit giftigen Pilzen:	3	(6)*
Menge an essbaren Pilzen (zum Konsum freigegeben):	18 kg	(83.40 kg)*
Menge an ungeniessbaren Pilzen (nicht freigegeben):	1.9 kg	(11.24 kg)*
Menge an giftigen Pilzen (beschlagnahmt):	0.17 kg	(2.31 kg)*
	Total 19.95 kg	(96.95 kg)

*Werte in Klammern = Vorjahr

Allgemeines: Im Berichtsjahr lag die Kontrolltätigkeit der Untersiggenthaler Pilzkontrollstelle mit nur 28 Kontrollen stark unter dem langjährigen Durchschnitt.

Der Sommer brachte in der Schweiz gebietsweise den nassesten Juni und den nassesten Juli seit Messbeginn. Die anhaltend grossen Regenmengen liessen gegen Julimitte mehrere Flüsse und Seen nördlich der Alpen über die Ufer treten. Nach dem viertwärmstem Juni blieben die Juli- und Augusttemperaturen unter der Norm (Quelle: Meteoschweiz). Diese Wetterverhältnisse liessen eine üppige, gute Entwicklung der Pilzfruchtkörper erwarten. Warum das Pilzwachstum nach gefühlt optimalsten Verhältnissen fast ganz ausblieb, wird für immer ein Rätsel im geheimnisvollen Pilzreich bleiben!

Im Juni wurden ganz vereinzelt Sommersteinpilze gefunden. In den folgenden Monaten wurden mir vor allem Eierschwämme, Steinpilze, Maronen- und Rotfussröhrlinge zur Kontrolle vorgelegt. „Allerweltpilze“ wie Nebelkappen, Hallimasch, Violetter Rötelritterling, etc., Pilze welche in normalen Jahren für Gewicht und viele Kontrollen sorgen, fehlten grösstenteils. Häufig brachten die Pilzsammler das Sammelgut nur in Einzelexemplaren oder im Grammbereich zur Kontrolle.

Besonderes: Am 9. August erreichten die Pilzkontrollstelle gleich zwei Anfragen von besorgten Müttern. Ihre Kleinkinder sollen auf dem Spielplatz möglicherweise Pilzfragmente geschluckt haben. Tox Info Suisse habe sie angewiesen, bei einem Pilzkontrollleur die fraglichen Pilze bestimmen zu lassen. Meine Diagnose ergab dann in einem Fall den giftigen Karbolchampignon, im anderen einen alten Wiesen-Staubbecher. Ob und welche Therapieformen die Tox Info daraufhin veranlasst hat, ist leider nicht bekannt. Weil der Pilzkontrollleur nichts mehr vom Fall gehört hat, wird davon ausgegangen, dass beide Episoden gut ausgegangen sind.



Amethystfarbige Koralle (*Clavaria zollingeri*)



Wolliger Scheidling (*Volvariella bombycina*)

Trotz der seit Gedenken schlechtesten Pilzsaison sind dem Pilzkontrolleur zwei tolle, begeisternde Raritätenfunde gelungen. Im Unterwald Würenlingen auf einer kleinen Fläche wurden ca. 40 Exemplare **Amethystfarbige Korallen** (*Clavaria zollingeri*) *entdeckt!* Dieser Pilz figuriert unter den 12 geschützten Pilzarten der Schweiz. Der **Wolligen Scheidling** (*Volvariella bombycina*) konnte auf der Iflue Untersiggenthal entdeckt werden. Auch diese Art ist sehr selten. Beide Funde wurden bei der WSL „SwissFungi“ (nationales Daten- und Informationszentrum zur Dokumentation, Förderung und Erforschung der Schweizer Pilzflora) zur Kartierung angemeldet.

Zivilschutz

Dienstleistungen 2021

Im Zusammenhang mit Corona haben die Angehörigen des Zivilschutzes (AdZS) der ZSO Baden, ihren Einsatz erbracht. Total wurden im Contact-Tracing-Center, in Altersheimen wie auch im Kantonsspital Baden 3594 Dienstage geleistet. Während der Coronazeit konnten wertvolle Kontakte zu den Verantwortlichen des KSB geknüpft werden. Bereits im 3. Quartal 2021 startete mit Total 40 Betreuer der erste grosse WK im KSB. Die erfolgreiche Zusammenarbeit wird in den kommenden Jahren noch intensiviert.

Die Pioniere haben einige Aufträge für die Gemeinschaft ausgeführt. In der Stadt Baden wurde die Treppe in Richtung Martinsberg (Känzeli) saniert. In 2,5 Tagen wurden rund 100 Tritte ersetzt, 2,5 Tonnen Holz und 2 Tonnen übriges Material verbaut. Oberhalb des Grillplatzes in Ennetbaden musste ein Stück Fels abgetragen und der Weg neu gemacht werden. In den Region Scharfenfels und Roggebode wurden Wanderweg wieder auf den «neuesten Stand» gebracht.

Der Einsatz des Kulturgüterschutzes (KGS) wurde aufgrund des Starkregens vom 7. Juni 2021 notwendig. Ab dem 14.06.2021 wurden rund 600 Artikel aus dem Historischen Museum in Baden dokumentiert und evakuiert, welche für 6 Monate in einer Kaverne in Hausen am Albis untergebracht wurden.

Eine schweizweite technischen Panne der Swisscom führten dazu, dass am 09. Juli alle NTP-Standorte in Betrieb genommen werden mussten. Hier war die ZSO mit 37 Mann im Einsatz. Gleichzeitig führte der starke Dauerregen im Juli dazu, dass die Wasserpegel der 3 Flüsse unserer Region auf ein bedrohliches Mass anstiegen. Verschiedene Uferwege und Brücken mussten gesperrt werden. Der vorsorgliche Einbau von Hochwasserschutz in Ennetbaden sowie des Beavers im Stoppel Untersiggenthal erwies sich glücklicherweise als reine Vorsichtsmassnahme. Die Sperrung der Holzbrücke so-

wie der Stahljochbrücke zwischen Turgi und Untersiggenthal und der Spinnereibrücke zwischen Gebenstorf und Windisch waren weitere vorsorgliche Massnahme. Die Brücken mussten nach dem Hochwasser einer Expertise über die Statik und die Sicherheit der Fundamente erstellt werden und konnte Mitte September wieder geöffnet werden. Die ZSO Baden hat in allen Einsätzen bewiesen, dass sie jederzeit einsatzbereit ist und der ihr gestellten Aufträge in vollem Umfang erfüllen kann.

Kurse 2021 in Zahlen

Dienststart	Anzahl Dienstanlasse	Diensttage
Wiederholungskurse	46	1726
Einsatz Covid-19	29	1961
Einsatz NTP	1	37
Ausbildungskurse	25	151
Total	101	3875

Randbemerkung:

Würde man die Diensttage auf einen einzigen Arbeitnehmer umrechnen, welcher einen Beschäftigungsgrad von 100% aufweist, dann wäre dieser 16,1 Jahre beschäftigt.

Informatik

Der Betrieb sämtlicher Informatikanwendungen und Systeme wird intern sichergestellt und unterhalten. Es konnte ein reibungsloser Betrieb sichergestellt werden. Die Systeme standen während 365 Tagen, nahezu 24 Stunden zur Verfügung.

Die Erneuerung der Server-Infrastruktur und die damit verbundenen Migrationen der Server konnte wie geplant durchgeführt werden.

Die IT-Endgeräte der Schule Untersiggenthal wurde in den letzten 3 Jahren schrittweise erneuert. Schulleitung, Administration, Lehrpersonen und SchülerInnen nutzen täglich insgesamt rund 500 PCs, Notebooks und iPads.

Feuerwehr

Per Anfang 2021 waren in unserer Feuerwehr insgesamt 97 Personen eingeteilt.

Die Feuerwehr wurde insgesamt 29-mal alarmmässig aufgeboden. Das Jahr 2021 stand im Zeichen des Elementes Wasser. So beschäftigte uns anfangs Jahr der starke Schneefall. Neben durch Bäume versperrte Strassen wurden wir auch erstmals mit Dachlawinen konfrontiert. Im Juni führten mehrere Starkregen und Gewitter zu teils heiklen Situationen an unseren Dorfbächen und dem Kanalisationssystem. Der Dritte Akt im Juli, folgte infolge Hochwasser. Dabei war nicht das Oberflächenwasser, welches in Gebäude droht einzudringen ein Problem, sondern die stark ansteigenden Grundwasserspiegel, welche in diversen Ortsteilen in die Keller drückten.

Folgende Einsätze wurden bewältigt:

- 2 Brandbekämpfungen
- 3 Schadendienst-Einsätze (Ölwehr / Chemie)
- 4 Einsätze Brandmeldeanlage (ohne Intervention)
- 4 Elementarereignis Schnee
- 13 Wasserwehr-Einsätze / Elementarereignis Wasser
- 1 Tierrettung
- 1 Liftrettung
- 1 Bereitschaftsdienst nach Ausfall Swisscom-Netz

Die aus dem Jahr 2020 aufgeschobene Inspektion durch das AGV konnte erfolgreich durchgeführt werden. Auf eine Alarminspektion wurde jedoch verzichtet.

7 AdF konnten im Jahr 2021 den Feuerwehr-Grundkurs besuchen. Dazu haben 3 AdF den Gruppenführerkurs erfolgreich absolviert. Eine Vielzahl von Ausbildungs- und Weiterbildungskursen musste jedoch abgesagt bzw. abermals verschoben werden.

Die Übungen der Feuerwehr wurden strikt nach Gruppen getrennt durchgeführt um die Einsatzbereitschaft, im Falle einer Ansteckung mit COVID-19, innerhalb einer Gruppe erhalten zu können. Alle üblichen Fixpunkte im Feuerwehrkalender wie z.B. Ferienpass, Feuerwehrmarsch oder Räbelichtliumzug fielen der Pandemie zum Opfer.

Die Feuerwehrkommission hat ihre Geschäfte in insgesamt vier Sitzungen bewältigt.

BILDUNGSWESEN

Covid

Glücklicherweise hatte keine der an Covid-19 erkrankten Lehrpersonen einen schlimmen Verlauf. Im Schulleitungsteam fiel dennoch eine Menge Arbeit an bei der Organisation von Stellvertretungen für erkrankte oder in Quarantäne versetzte Lehrpersonen. Von allen wurde viel Flexibilität gefordert und viele Lehrpersonen waren bereit, ein Zusatzpensum zu übernehmen, um den Schülerinnen und Schülern den Unterricht zu gewährleisten. Zusatzaufwand bereitete den Lehrpersonen auch die Betreuung von Kindern, welche in Quarantäne waren. Hier unterstützte die gute ICT-Infrastruktur der Schule. Die Einführung des repetitiven Testens im August verursachte einen zusätzlichen, grossen Aufwand in der Schulverwaltung. So bestimmte das Virus den Schulbetrieb und machte den Alltag beschwerlich und anstrengend. Leider wurden beliebte Anlässe wie der Chlaushöck und das Schulschlusssessen abgesagt. Es gab mit einer Ausnahme keine Klassenlager und deutlich weniger zweitägige Schulreisen.

Neue Führungsstruktur

Am 27. September 2020 stimmte die Aargauer Stimmbevölkerung den neuen Führungsstrukturen der Volksschule zu. Die Führungsstruktur der Volksschule erfährt auf den 1. Januar 2022 somit eine Anpassung. Der Gemeinderat und das Schulleitungsteam erstellten im ersten Semester 2021 das Funktionendiagramm und das Organigramm neu. Die neue Führungsstruktur garantiert effiziente Entscheidungswege und die Einbindung der Schule in die Verwaltung. Sie sorgt für eine optimale Verteilung der Aufgaben und der Ressourcen. Die Schulpflege wurde im November verabschiedet.

Christian Gamma nahm als zuständiger Gemeinderat für die Schule an verschiedenen Sitzungen mit der Schulleitung teil und im November wurde das Kollegium über die Neuorganisation informiert

Personal

Personaleinstellung auf allen Stufen

Im Kindergarten wurde im August 2021 eine neue Abteilung in Zusammenarbeit mit den Tagesstrukturen eröffnet. Infolge dieser neuen Abteilung, einer Pensionierung und einer Kündigung gab es im Kindergarten eine grössere personelle Rochade, die auch den SHP- und DaZBereich betraf. Der Mangel an qualifizierten Lehrpersonen erschwerte die Besetzung der Stellen auf der Unterstufe. In der Mittelstufe kam es zu geringfügigen Änderungen bei den Anstellungen. Die Schulleitung der Sek I stand vor der Herausforderung, den ersten Jahrgang der Sekundarstufe I wieder mit vier Klassen zu bilden und musste daher neue Lehrpersonen anstellen.

Schulverwaltung

Im Januar startete Bernadette Schneider als Schulverwalterin und übernahm das Erstellen aller Verträge und die Arbeiten für die Schulpflege. Mit Daniela von Dach und Bernadette Schneider verfügt die Schule über ein kompetentes Team. Mit der zusätzlichen Aufstockung des Pensums um 10% verfügt nun die Schulverwaltung über genügend Ressourcen für die neuen Aufgaben in Zusammenhang mit der Einführung der neuen Führungsstruktur.

Themen Schulleitungsteam

Im Kalenderjahr 2021 wurden nebst den wöchentlichen Schulleitungssitzungen vier Klausuren durchgeführt. Hauptthemen waren die Einführung der neuen Führungsstruktur, das Bearbeiten des Konzeptes zur Beurteilung (Umsetzung neuer Aargauer Lehrplan), die Überarbeitung unserer Instrumente zur Mitarbeitenden-Führung. Die Schulleitung befasste sich zudem immer wieder zeitnah mit der aktuellen Corona Situation und der Umsetzung der entsprechenden Massnahmen. Ursula Rey vertrat das Schulleitungsteam auch im letzten Jahr in der Baukommission. Sie übernahm die Planung des Umzuges ins neu sanierte SHC.

Öffentlichkeitsarbeit - Aufbau neue Website der Schule

Während den Sportferien generierte die Schulverwaltung und die Gesamtschulleitung den Inhalt der Website und bespielte die Plattform. Seit Mitte Februar sind wir damit online.

Schulentwicklung

Personalführung und -entwicklung

Im Schuljahr 2021 definierte das Schulleitungsteam die Schwerpunkte der Personalentwicklung im Hinblick auf die Einführung des neuen Aargauer Lehrplans (NALP). In diesem Zusammenhang fand auch eine Selbstbeurteilung der Lehrpersonen in Bezug auf ihre ICT-Kompetenzen statt. Einführung neuer Aargauer Lehrplan (NALP) Volksschule, zusätzliche Weiterbildungstage Im Februar wurde das Kompetenzraster (Medien und Informatik Anwendung MIA) in allen Stufen an einer Weiterbildung eingeführt. Der Kompetenzraster MIA wurde im Vorfeld von der Steuergruppe ICT in verschiedenen Sitzungen für unsere Schule erarbeitet.

Pandemiebedingt fanden zwei Weiterbildungen zur Einführung des neuen Aargauer Lehrplans erst im Kalenderjahr 2021 statt. Wir konzentrierten uns im Mai auf die Erarbeitung des Beurteilungskonzeptes mit den Lehrpersonen aller Stufen, welches die

Steuergruppe LP21 und das Schulleitungsteam redigierten. Im September wurden in den Stufen konkrete Umsetzungsschritte zu erweiterten Beurteilungsformen geplant, welche die U-Teams bis im April 2022 realisieren.

Weiterbildungstage der Lehrpersonen zum NALP und gemeinsame Planungstage

An sechs Tagen wurde im Kalenderjahr 2021 auf allen Stufen an folgenden Themen gearbeitet:

- 1 Tag MIA Medien und Informatik Anwendung
- 1 Tag Jahresplanung in den Jahrgangsteams
- 2 Tage neuer Aargauer Lehrplan, Beurteilen
- 2 Tage in den Sommerferien: Schule als Gemeinschaft und Organisatorisches zum Schuljahresstart

Weitere Schwerpunkte in den Stufen zum NALP Sek I

Das Lernatelier mit seinen Elementen Planung/Reflexion, Coaching, Ressourcen und SMARTZiele etablierte sich weiter. Mit einer Lernarchitektur für das selbstverantwortliche Lernen in allen drei Jahrgangszügen setzt die Sek I klare Akzente in ihrem Profil. Im September fand eine Selbstevaluation der Schule zur Lernlandschaft statt. Die Ergebnisse und weitere Berichte wurden im Schlüssel vom November publiziert.

Berufswahlprozess

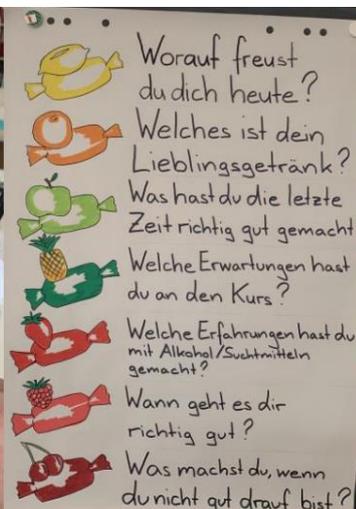
Die Berufsfindungsgruppe, bestehend aus zwei Lehrpersonen der Sek I führte wieder ein konzentriertes Programm zur Begleitung des Berufswahlprozesses durch. Es gab trotz Corona eine Informationsveranstaltung für Eltern, Schülerinnen und Schüler sowie zwei Informationsvormittage zu bestimmten Berufsgruppen.

Fokuswoche Gesundheit

Zum ersten Mal wurde eine Themenwoche durchgeführt. Externe Fachleute arbeiteten mit den Jugendlichen in Workshops Themen wie Umgang mit Geld, Suchtmittel, und Medien. Das Thema gleichgeschlechtliche Liebe fand grossen Anklang. In zwei weiteren Kursen machten die Schülerinnen und Schüler Erfahrungen mit Autogenem Training und mit Brain Training. In einem Minibook hielten die Jugendlichen ihre Erkenntnisse fest, um sie dann in der Klasse zu diskutieren. Schülerinnen und Schüler sowie die Lehrpersonen lobten die Herangehensweise und die gesetzten Themen der Woche. Die Gesundheitswoche wird alle drei Jahre durchgeführt und ist neu ein Bestandteil des Präventionskonzeptes der Schule.



Gesunde Drinks



Autogenes Training

Mittelstufe/Unterstufe

Beide Stufen setzten sich mit dem Thema individualisierte Lernwege auseinander. Entsprechende Unterrichtsplanungen wurden ebenfalls in den Jahrgangsteams erstellt, umgesetzt und ausgewertet.

Auf der Mittelstufe wurde mit den gesprochenen Ressourcen gezielt auf die Lernbedürfnisse der Kinder eingegangen. Es gibt zusätzliche Angebote in homogenen Lerngruppen, diese sind im Stundenplan festgehalten. Seit August gibt es auf der 4. Primar ein zusätzliches Angebot zur Förderung der Kinder in ihren Begabungen durch eine speziell ausgebildete Lehrperson.

Viel Erfolg bringt auch die persönliche Lernzeit, welche unter Aufsicht der jeweiligen Klassenlehrperson an zwei Nachmittagen angeboten wird.

DaZ Intensivkurs

Seit August können DaZ Intensivschülerinnen und –schüler der Oberstufe am Mittwochnachmittag bei Bedarf in der Schule ihre Aufgaben lösen. Das Angebot wird rege genutzt, da diese Jugendlichen oftmals noch grosse Unsicherheiten im Schulstoff haben.

Knaben Outdoor-Projekt 5./6. Primar

14 Knaben sind auch nach den Sommerferien wieder regelmässig im Wald. Die Förderung der Gruppendynamik und des sozialen Verhaltens stehen dabei im Zentrum, nebst einer aktiven Freizeitbeschäftigung, die den Jungs auch Selbstbestätigung gibt. Der Nachmittag wird von einem Erlebnispädagogen geleitet. Als Höhepunkt zum Abschluss des Projektes haben die Knaben im Wald übernachtet.

Kindergarten

Der Kindergarten beschäftigte sich in der Weiterbildung mit der Entwicklung der Kinder in ihrer Selbstkompetenz speziell zum Start des Kindergartens. In den U-Teams wurde ein detailliertes Programm zu Primärerfahrungen im ersten Quartal umgesetzt, mit dem Fokus auf die Förderung von individuellen Lernerfolgen. Zusätzlich planten die Lehrpersonen in der Mathematik niveaudifferenzierte Lernaufgaben.

Der Kindergarten konnte Corona bedingt keine Elternabende durchführen. Als Folge davon hat der Kindergarten ein neues Konzept zur individuellen Elternarbeit erstellt und setzt dieses seit August um. Der Kindergarten setzt dabei stark auf individuelle Elternförderung

Bewegungsförderung im Kindergarten

Die Psychomotorik-Therapeutin, Tanja Siebenhaar, hat ein spezifisches Förderangebot für Kinder mit Bindungsstörungen und Wahrnehmungsdefiziten entwickelt. Durch gezielte Raumerfahrung und Bewegungsherausforderungen werden die Kinder in ihrer Wahrnehmung gefördert. Das Angebot ist fester Bestandteil des Förderangebotes der Schule.



Prävention

Gewaltprävention und Mobbingprävention

Das Präventionskonzept wurde in Bezug auf die Ziele und Inhalte überprüft und für alle Stufen angepasst.

Im Gewaltpräventionsprogramm lernen die Kinder ab dem Kindergarten, wie sie sich verteidigen und wie sie Konflikte gewaltfrei lösen können. Dieses Jahr fanden die Module in der 2. und 4. Primar statt.

Die Schulsozialarbeiterin ist im Frühling mit der Mobbingprävention in der Mittelstufe und Oberstufe gestartet. Die Schülerinnen und Schüler präsentierten ihre Ergebnisse aus dieser Arbeit ihren Eltern.

Mit dem Präventionsprogramm kids-flo#-im-netz stärkten die 5. Klassen ihre eigenen Kompetenzen im Umgang mit Medien.

Brain Training

Auf der 4. Primar führt eine Lehrperson mit verschiedenen Schüler/innen-Gruppen das Marburger Konzentrationstraining durch.

Zum zweiten Mal starteten die Jugendlichen mit dem Eintritt in die Sek 1 mit dem Bewegten Brain Training.

Schulische Sozialarbeit

Sowohl die Fallarbeit als auch die Beratung der Eltern und Lehrpersonen gehören weiterhin zum Kernauftrag der Schulischen Sozialarbeit. Sandra Sofia hat in diesem Jahr Klasseninterventionen zum Sozialen Lernen geleitet. Die SSA hat eine Selbstevaluation zu ihrer Arbeit durchgeführt. Die Ergebnisse aus der Selbstevaluation wurden in allen Stufen präsentiert und diskutiert.

Unter der Federführung einer externen Moderation und Wimi Wittwer haben die Schulleitungen Obersiggenthal und Untersiggenthal die Arbeit der SSA evaluiert und die Bedürfnisse an beiden Schulen erhoben. Als Ergebnis erhielt die Schule Untersiggenthal 20% mehr Ressourcen für soziokulturelle Animation. Diese werden in einem ersten Schritt in der Quartierarbeit eingesetzt

Angebote für die Schüler und Schülerinnen

Denkarium, Begabungsförderung Schule Untersiggenthal Schuljahr 2021/22

Warum wechselt ein Chamäleon seine Farbe? Dieser und vielen anderen spannenden Fragen sind wir auf unserem Besuch in der Masoala-Halle im Zoo Zürich begegnet. Der Ausflug in den Regenwald von Madagaskar war der Einstieg in unser Denkarium-Jahresthema «Regenwald», welches von jeder/m der 15 Schülerinnen und Schüler der 5./6. Klasse individuell vertieft wurde.

Parallel dazu wurde ein schönes Lernjournal angefertigt, natürlich mit einem kreativ-textilen «Regenwald»-Touch – und dieses Lernjournal wurde zum persönlichen Begleiter im Denkarium-Jahr.

Ein eigenes Projekt zu planen und zu realisieren – das war die nächste spannende Aufgabe für die motivierte Denkarium-Gruppe. Projektskizzen zu vielfältigen Produktideen wurden erschaffen: Kleine Regenwald-Dioramen, Sitzsack mit Regenwald-Motiv, Holzschrankchen für verschiedene Pflanzentöpfe, Minergie-Villa im kleinen Massstab, Kolibri-Informationsplakat und vieles mehr.

Aktuell sind die Denkarium-Kinder unter der Leitung von Katrin Gabriel und Katja Stücheli inmitten des Projektprozesses – und freuen sich, mit Phasen von befriedigenden Erfolgserlebnissen, aber auch schmerzvollen und dennoch lehrreichen Rückschlägen, auf ihr Endprodukt. Dieses wird vor den Sommerferien den Eltern und interessierten Schulklassen bei einem feierlichen Anlass präsentiert. Und selbstverständlich werden die Referentinnen und Referenten dann die Frage, warum ein Chamäleon denn nun seine Farbe wechselt, den interessierten Gästen beantworten können...

Mikado

In den 4. Klassen wurde ein neues Projekt zur Begabungsförderung gestartet. In wechselnden Gruppen lernen die Kinder Projekte erarbeiten und dokumentieren zu mathematischen, naturkundlichen oder künstlerischen Themen.

Lerncoaching

Für Schüler mit Lernschwierigkeiten gibt es die Möglichkeit einer professionellen Lernbegleitung für Schüler und Schülerinnen ab der 5. Primar. Diese zielt darauf ab, die Schüler/innen in der Entwicklung ihrer Lernstrategien und ihres Arbeitsverhaltens zu fördern.

Elternarbeit

Eltern-Kind-Treff (ELKI) Frühförderangebot

Mit dem Eltern-Kind-Treff engagieren sich die Gemeinde und die Schule gemeinsam in der Frühförderung der Kinder bis vier Jahre. Dies geschieht auch im Hinblick auf die Animation und Vorbereitung der Eltern und Kinder auf eine spätere Teilnahme in einer Spielgruppe. Die Leitung des ELKI-Treffs ist bewusst multikulturell, damit auch fremdsprachige Mütter und Väter sich eingeladen fühlen.



Kurs Spielend Deutsch lernen

Kinder mit ihren Eltern besuchen dreimal vor dem Eintritt in den Kindergarten im März/April einen Vorbereitungsnachmittag auf den Kindergarten.

Wiederkehrende Elternabende

Jährlich finden die folgenden, wiederkehrenden Elternabende statt:

- Informationseleternabend vor dem Kindergarten-Eintritt (wegen Corona virtuell)
- Übertritts Elternabend Kindergarten/Primar (1./4./6. Primar)
- Eintritts Elternabend 1. Oberstufe
- Berufswahl Elternabend 2. Oberstufe

Renovation und Räumliches

Renovation aller Schulhäuser, Bezug Schulhaus C Das frisch renovierte SHC konnte statt Ende Juni erst nach den Herbstferien bezogen werden. Die Einrichtung der neuen Werkräume war sehr aufwändig. Die Freude über diese zwei Räume inklusive des neuen Maschinenraums ist gross. Die Lehrpersonen und die Schülerinnen und Schüler wurden belohnt mit einem frisch renovierten Schulhaus, schönen Böden, gutem Licht, interaktiven Wandtafeln und neuem Mobiliar.



Schülerinnen und Schüler der 5. Klassen begrüßen das neue Schulhaus mit einem selber getexteten Lied

Im Januar hat die Schulleitung die Planung des SHD intensiv bearbeitet und ihre Bedürfnisse dem Gemeinderat vorgestellt. Auf Grund der veränderten Bedürfnisse gab es Anpassungen in der Planung. Seit April haben Silvia Mallien, Gesamtschulleitung und Rita Boeck, Schulleitung Sek 1, neu Einsitz in der Baukommission.

Neue Kindergartenabteilung

Die Gemeindeversammlung vom 26. November 2020 hat die finanziellen Mittel für den Umbau der Räumlichkeiten im Untergeschoss im Schulhaus B (Büros Zivilschutz und Tagesstrukturen) zugestimmt. Der Gemeinderat und die Schulpflege haben aufgrund steigender Kinderzahlen der Bildung einer neuen Abteilung ab August 2021 zugestimmt. Der Umbau der ehemaligen Zivilschutzanlage und der Tagesstrukturen erfolgte zwischen den Frühlings- und Sommerferien. Im August zog die neue Abteilung KIGA in die neuen Räume ein. Der Kindergarten und die Tagesstrukturen arbeiten eng zusammen. Sie teilen sich in der Nutzung der Räume und profitieren vom Austausch des Personals auch in der pädagogischen Arbeit.

Neue Aussenspielgeräte im Kindergarten Breitenstein



Alle Spielgeräte mussten aus Sicherheitsgründen ersetzt werden.

Verschiedenes

Wiederkehrende Anlässe

Die Projektwoche des Kindergartens, die Erzählnacht und der Räbeliechtli Umzug wurden pandemiekonform durchgeführt. Der Frühlingmarkt und der Oberstufenball konnten pandemiebedingt nicht durchgeführt werden.

Skilager

Konnte dieses Jahr pandemiebedingt nicht durchgeführt werden.

Sommerlager

Die erste Sommerferienwoche verbrachten gut 60 Kinder auf der Bettmeralp. Das traditionelle und äusserst beliebte Sommerlager der Primarschule wurde unter der Leitung von Michael Hegnauer durchgeführt. Das Leiterteam bestand zum grössten Teil aus Lehrpersonen. Es halfen auch Studentinnen, jugendliche Hilfsleiter/innen und Erwachsene aus dem Umfeld der Lehrpersonen mit. Sie verwöhnten die Kinder mit einem Freizeitprogramm und ausgezeichnetem Essen.

Abschlussfeier der 3. Oberstufe

Die Schülerinnen und Schüler wurden mit einer würdigen Abschlussfeier jedoch im kleinen Rahmen aus ihrer obligatorischen Schulzeit entlassen. Die meisten Schüler und Schülerinnen aus diesen Klassen haben eine Lehrstelle oder ein für sie passendes Zwischenjahr gefunden.

Sporttag

Im September 2021 fand auf dem Kindergarten- und Schulareal sowie an verschiedenen Orten in der Gemeinde und im Wald der Sporttag von Kindergarten, Unter- und Mittelstufe statt. Die Kinder waren mit Freude dabei und zeigten vollen Einsatz.

Partnerschuljahr

Nach den Sommerferien starteten zehn Praxislehrpersonen ins Partnerschuljahr der FHNW mit zehn Studierenden. Diese werden während einem ganzen Schuljahr ausgebildet in drei Mittel- und zwei Unterstufenklassen.

Dank

Das Schulleitungsteam schätzt das hohe Engagement der Lehrpersonen. Alle leisten täglich sehr gute Arbeit. Die Belastung durch die Corona-Pandemie und durch den Umbau in den Schulhäusern war nebst dem anspruchsvollen Schulalltag sehr hoch. Ein vergleichsweise ruhiges und friedliches Klima auf dem Pausenplatz und in den Schulhäusern sowie ausgesprochen wenige Reklamationen von Seiten der Eltern sind ein Zeichen unserer gut funktionierenden Schule. Der Gemeinderat hat die Schulhaussanierung und den Ausbau des neuen Kindergartens forciert und mit grossem Interesse unsere Arbeit mitverfolgt.

Das Schulleitungsteam bedankt sich bei den Lehrpersonen und dem Gemeinderat für das Engagement für eine gesunde Schule.

Angaben zum Rechenschaftsbericht 2021

Per Ende des abgelaufenen Jahres spiegelt sich unsere Schule in den folgenden Zahlen:

61	Lehrpersonen
15	Fachlehrpersonen
8	SHP-Lehrpersonen
13	Kindergartenlehrpersonen
10	DaZ-Lehrpersonen
2	Legasthenie Therapeutinnen
1	Logopädie Therapeutin
1	Theaterpädagoginnen
1	Schulsportleiterin
1	Schulzahnpflegerin
2	Kopfhygienikerinnen
3	Aufgabenhelferinnen
2	Schwimmbegleiterinnen
15	Assistenzlehrpersonen
1	Psychomotorik-Therapeutin

30	Schulabteilungen in Untersiggenthal
8	Kindergartenabteilungen
61	Schüler/innen an der Bezirksschule Turgi
22	Schüler/innen an der Bezirksschule Obersiggenthal
4	Schüler/innen an der Bezirksschule Endingen
0	Schüler/in an der Sekundarschule Obersiggenthal
51	Schüler/innen an der Schule Würenlingen
23	Schüler/innen aus Turgi in den Real- und Sekundarschulklassen in Untersiggenthal 11 Schüler/innen im
10.	Schuljahr
1	Schüler/in im RIK Turgi

Schülerzahlen per 31.12.2021: Total 755

		Mädchen	Knaben
439	Primarschule:	213	226
68	Realschule:	29	39
91	Sekundarschule:	41	49
		5-Jährige	6-Jährige
142	Kindergarten	88	70



Musikschule Untersiggenthal Turgi MUT

Konzerttätigkeit 2021

Im letzten Jahr musste das Jahreskonzert kurzfristig abgesagt werden. Die Idee, das Jahreskonzert ohne Publikum durchzuführen und die Beiträge auf Video aufzunehmen wurden durch die Massnahmen des Bundesrates vereitelt.

Das erste Musikschulkonzert fand am „Tag der Musik“ statt. Am 21. Juni 2021 konzerierten die Lernenden auf dem Vorplatz bei Wein & Gemüse Umbricht. Trotz etwas unsicheren Wetteraussichten konnte das Konzert durchgeführt werden. Viele der Interpretinnen und Interpreten fieberten dem Anlass entgegen und waren glücklich endlich wieder auf einer Konzertbühne stehen zu dürfen.

Nach den Sommerferien konnten wir zusätzlich die Konzerte des Ohren- und Gaumenschmauses durchführen. Sehr emotional war das erste Konzert im September 2021. Freude und Dankbarkeit auftreten zu können und hervorragende Darbietungen haben den Konzertraum in eine zauberhafte Stimmung verwandelt. Auch den letzten geplanten Auftritt am Weihnachtsmarkt in Turgi vom 26. November 2021 konnten wir zum Glück durchführen. Die Blechbläser waren mit wunderschönen Weihnachtsliedern in der Marktgasse zu hören. Am selben Abend fand das Weihnachtsmarktkonzert in der reformierten Kirche statt. Der verdiente Lohn für alle Beteiligten und die Musikschule, dieses schwierige Konzertjahr mit einem abwechslungsreichen und stimmungsvollen Konzert abschliessen zu können.

Werbemassnahmen und digitale Instrumentenvorstellungen

Der Ausfall des Frühlingsmarktes an der Schule hatte zur Folge, dass die Instrumentenvorstellung wiederum abgesagt werden musste. Im Frühling 2021 wurden die Werbemassnahmen massiv erhöht. Nebst Berichten und Inseraten in der Rundschau, entstanden eine virtuelle Instrumentenvorstellung auf der Website, sowie eine digital durchgeführte Instrumentenvorstellung. Zusätzlich profitierte die Bevölkerung von kostenlosen Schnupperlektionen. Das ganze Team der Musikschule war gefordert. Die Werbemassnahmen und der dadurch entstandene Arbeitsaufwand haben sich gelohnt. Die Musikschule konnte im Sommer stabile Schülerzahlen vorweisen. Glücklicherweise war es möglich, die geplante Instrumentenvorstellung am 17. November 2021 an der Schule in Turgi durchzuführen. Eine erfolgreiche Instrumentenvorstellung konnte die Begeisterung der Kinder für das Instrumentalspiel wecken. Die Beratung der Eltern nach einer Instrumentenvorstellung ist ein wichtiger Tätigkeitsbereich der Musikschule, welchen wir sehr gerne leisten.

Unterricht im Jahr 2021

Die erlernten digitalen Unterrichtsformen und Unterrichtsabläufe sind auch im vergangenen Jahr immer wieder zur Anwendung gekommen. Die Quarantänebestimmungen führten dazu, dass entweder Musiklehrpersonen oder deren Lernenden von den Massnahmen betroffen waren. Es war wiederum eine grosse Flexibilität von allen Beteiligten nötig, damit gute Lösungen für den Musikunterricht gefunden werden konnten. Eine gute Organisation der Musiklehrpersonen, Erfahrungen aus dem letzten Jahr und das Verständnis der Eltern, haben zu einer erfolgreichen Umsetzung des Instrumentalunterrichts beigetragen.

Als Musikschule sind wir sehr froh, dass ein überwiegender Teil der Unterrichtslektionen im Präsenzunterricht stattgefunden hat. Das Arbeiten an musikalischen Feinheiten, die Methodenvielfalt und der Aufbau einer persönlichen Beziehung zum Lernenden sind im Präsenzunterricht wesentlich effektiver.

Ausblick ins Jahr 2022

Lernende, Mitarbeitende und die Musikschulleitung mussten auch im vergangenen Jahr immer wieder neue Vorgaben umsetzen. Gesamtheitlich betrachtet waren die Einschränkungen weniger restriktiv und einschneidend als ein Jahr zuvor. Einem Ausblick ins Jahr 2022 zu wagen ist schwierig. Die Hauptaufgabe wird sein, die Konzerttätigkeit der Musikschule wahrnehmen zu können.

NATUR, FREIZEIT

Jungbürgerfeier

Die Jungbürgerfeier des Jahrganges 2003 fand am 17. September 2021 statt. Insgesamt 6 Jungbürgerinnen und Jungbürger haben sich im Gemeindehaus versammelt.

Seniorenfahrt

Die Seniorenfahrt für alle Einwohnerinnen und Einwohner ab dem 70. Altersjahr musste auch im Jahr 2021 aufgrund der Pandemie leider abgesagt werden.

SOZIALDIENST

Soziale Dienste

Die Kernaufgabe der Sozialen Dienste umfasst die materielle und immaterielle Hilfe. Im Jahr 2021 verringerte sich die durchschnittliche Dossieranzahl pro Monat in der Sozialhilfe von 70 auf 58 Dossiers gegenüber dem Vorjahr. Für die Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde führten die Sozialen Dienste im Jahr 2020 17 Abklärungen durch (Vorabklärungen und Sozialberichte). Die durchschnittliche Anzahl von Alimentenbevorschussung-Dossiers pro Monat hat sich von 24 auf 23 Dossiers gegenüber dem Vorjahr gesenkt.

Jugendnetz Siggenthal

Dieses Jahr gab es keinen Wechsel bei den Festangestellten im ganzen Jugendnetz Team. Die wertvolle Unterstützung durch die Praktikumsstelle in der Jugendarbeit hatte den üblichen, jährlichen Wechsel im Sommer: Von Michi Hausherr zu Julian Wittwer. In der Schulsozialarbeit konnte nach einer Standort Bestimmung im ersten Halbjahr die zusätzliche Stelle nach den Sommerferien mit Phitsamay Phimmasane besetzt werden. Wimi Wittwer übernimmt die zusätzlichen 25% in der SSA in Untersiggenthal und wird im Laufe der nächsten Jahre eine Bildungslandschaft aufbauen und koordinieren.

Covid bestimmte natürlich unsere Arbeit weiterhin stark im letzten Jahr. In der Schulsozialarbeit bleibt die Arbeit sehr intensiv. Die psychosozialen Folgen sind bei vielen Kindern und Jugendlichen mehr oder weniger sichtbar.

Der Treffbetrieb im Jugend- und Kulturhaus Siggenthal (JUGS) und im Atlantis in Untersiggenthal konnte teilweise nur reduziert mit einem Schutzkonzept durchgeführt werden. Weitere Veranstaltungen wie Sportnächte, BUntersiggenthal, Kantonale Buben- und Mädchenkulturtage mussten auch dieses Jahr wieder abgesagt werden. Wenigstens konnten wir dieses Jahr die Schulvorstellungen durchführen und das Echo in beiden Gemeinden war sehr gut. Trotz Maskenpflicht werden die Treffs recht gut genutzt durch eher Jüngere. Die Zertifikatspflicht ab 16 Jahren sperrt die Älteren aber mehr oder weniger aus.

Das Projekt Kalle – Kühlschrank für alle läuft nach einem Standortwechsel zur kath. Kirche Nussbaumen gut weiter. Leider ist es aber schwierig regelmässige Zulieferer zu organisieren.

Der Praktikant Michi Hausherr organisierte einen mobilen Pumptrack in den Frühlingsferien beim JUGS auf dem Schwimmbad Parkplatz. Das Echo war sehr gross und gut und es bildete sich eine Projektgruppe, die versucht einen definitiven Standort einzurichten.

Ebenfalls fand ein Graffitiworkshop im und ums JUGS statt. Bei beiden Anlässen war eine Planungssicherheit vorhanden, weil sie draussen stattfanden.

Über das Jahr 2021 wird auch wieder ein bebildeter Jahresbericht als PDF auf unserer Homepage www.jugendnetz-siggenthal.ch aufgeschaltet. Darin ist auch die vielschichtige Arbeit der SSA dokumentiert. Er wird voraussichtlich ab Anfang April 2022 zur Verfügung stehen.

Jugendkommission Siggenthal

Die Covid19-Pandemie schränkte die Arbeit und die Angebote der Jugendarbeit empfindlich ein. Nach dem Lockdown entschieden die Gemeinderäte, den Treffbetrieb ab 1. März wieder zu eröffnen. Das Jugendnetz hatte mit entsprechenden Vorlagen des Dachverbands offene Kinder- und Jugendarbeit (DOJ) die Schutzkonzepte entwickelt. Die Beteiligung der Jugendlichen war eher gering, sei es dass weiterhin selbstverantwortlich Kontakte vermieden wurden oder da das Schutzkonzept natürlich keinen ‚normalen‘ Treffbetrieb ermöglichte.

Begrüsst wurde in diesem Zusammenhang die Anmiete eines mobilen Pumptracks. An der frischen Luft waren so Begegnungen unter den Jugendlichen sowie sportlich-koordinative Bewegung möglich. Das Angebot wurde sehr gut angenommen und genutzt, weshalb überlegt wird, einen Pumptrack fix anzulegen. Die Standortsuche gestaltet sich aber nicht ganz einfach.

Zur Schulsozialarbeit wurde eine Standortbestimmung durchgeführt. Ebenso wurde erarbeitet, wie die zusätzlich bewilligten Stellenprozente eingesetzt werden sollen, sodass beide Gemeinden die neuen Soll-Zeiten erreichen. Die zusätzliche Stelle wurde in Obersiggenthal geschaffen, in Untersiggenthal wird auf projektspezifische Mehrleistungen gesetzt.

Seitens der Behörden wurde eine starke Zunahme von Littering an neuralgischen öffentlichen Orten wie der Schulanlage, Gemeindehaus, Waldhütte festgestellt. Das Thema kommt wellenartig alle paar Jahre wieder verstärkt auf. Aktuell dürfte es vor allem mit der Corona-Situation zusammenhängen. Die Jugendkommission diskutierte mögliche Massnahmen und Empfehlungen.

Altersbedingt trat am Jugendhaus Siggenthal eine Leckage am Dach auf. Z.T. erhebliche Mengen Regenwasser mussten aufgefangen werden und im betroffenen Lageraum Trocknungsgeräte aufgestellt werden. Zum Glück gab es keine grösseren Folgeschäden. Die aufwändigen Abklärungen in der Folge waren einerseits baulicher, andererseits vor allem politischer Natur. Die Jugendkommission hielt die Wichtigkeit des Erhalts eines der ältesten Jugendhäuser der Schweiz klar fest. Sicherung und Reparatur des Daches konnten danach an die Hand genommen werden.

Aufgrund der Abschaffung der Schulpflegen verliessen Bernadette Martin (Obersiggenthal) und Silvia Dick (Untersiggenthal) auf Ende Jahr die Jugendkommission. Da es in beiden Gemeinden kein entsprechendes Gremium geben wird, sondern die Aufgaben durch Schulleitung und Gemeinderat übernommen werden, wird die Mitgliederzahl der Jugendkommission reduziert. Den Schulpflege-Vertreterinnen wird für ihre langjährige Tätigkeit und das Einbringen des Schul-Knowhows herzlich gedankt.

Selber werde ich die Jugendkommission ebenfalls verlassen, da die neue Zusammensetzung des Gemeinderates Untersiggenthal auch Wechsel in den Ressorts zur Folge hatten. In den letzten 12 Jahren konnte ich viel lernen und Einblicke gewinnen und wünsche der Jugendkommission unter neuer Führung alles Gute. Für ihre grosse tagtägliche – aber nicht alltägliche – Arbeit möchte ich mich bei unseren Mitarbeitenden des Jugendnetzes unter der Leitung von Wimi Wittwer herzlich bedanken und auch ihnen weiterhin alles Gute wünschen.

Verkehr

Strassen und Wege

Kornfeldweg und Schulstrasse sind seit Mai 2021 gesperrt. Für den Bau des neuen Zentrums wurden die Werkleitungen in beiden Strassen erneuert und teilweise verlegt. Die Strassen werden bis zum Abschluss des Zentrums-Bau gesperrt sein. In der Müsel- und der Rebbergstrasse stehen Werkleitungssanierung an. Das Projekt ist in der Detailplanung. Die Ausführungsarbeiten werden voraussichtlich im Sommer 2023 beginnen.

Umwelt und Raumordnung

Umwelt

Der Bau der Hochwasserschutzmassnahmen am Steinenbühlbach inkl. dem neuen Rückhaltebecken oberhalb des Paul-Zehnder-Weges sind abgeschlossen. Die Abschlussarbeiten an der Steinenbühlstrasse und die Renaturierung der Umgebung des Rückhaltebeckens werden im Frühjahr 2022 durchgeführt werden.

Die Vorbereitung der nächsten Hochwasserschutzmassnahme am Stalden- und Höhli-bach haben begonnen. Der Beginn der Ausführungsarbeiten ist für Sommer 2023 vorgesehen.

Wasserversorgung

Die Vorbereitungsarbeiten für das neue Trinkwasserreservoir im Gebiet Schachen wurden abgeschlossen. Die Planung des Auflageprojektes kann voraussichtlich in 2022 beendet werden.

Die Wasserleitung in der Stichstrasse musste unvorhergesehen saniert werden. Die Arbeiten konnten kurzfristig in Auftrag gegeben und abgeschlossen werden.

Das Trinkwasser der Gemeinde ist von sehr guter Qualität. Es wird vierteljährlich von einem externen Labor kontrolliert. Im 2021 wurden in Untersiggenthal 703'122 m³ Trinkwasser verbraucht (- 3.5 % gg.Vj.). Dies entspricht einem Verbrauch von rund 259 l pro Einwohner/Tag. Etwa ein Sechstel davon stammt aus Quelfassungen (96'881 m³), der Rest wird im Grundwasserpumpwerk Unterau gefördert (603'5700 m³) oder über den Wasserverbund mit Brugg bezogen (2'671 m³).

Abwasser

Die im April 2020 begonnenen Arbeiten am Projekt «Untersuchung aller privaten Hausanschlüsse im Bereich Kanalisation» wurden in 2021 fortgeführt. Es konnten bereits einige Quartiere untersucht werden. Der festgestellte Sanierungsbedarf bei den privaten Hausanschlüssen ist glücklicherweise nicht sehr gross.

Entsorgung

Abfallmengen 2021

Im Jahr 2021 wurden 883.7 Tonnen Hauskehricht (- 3.0 % gg.Vj.) und 933.0 Tonnen Grüngut (+ 4.4 % gg.Vj.) auf dem Gemeindegebiet eingesammelt. Das entspricht 119.1 kg Kehricht und 125.8 kg Grüngut pro Einwohner/in. Die Abfallproduktion der Untersiggenthaler Bürger und Bürgerinnen lag auch 2021 wieder unter dem kantonalen Durchschnitt. Die Rücklaufmengen der Wertstoffe (Metall, Glas, Papier, etc.) entsprechen dem kantonalen Mittel.

Aufgrund der Schutzmassnahmen gegen die Ausbreitung der Pandemie konnte in 2021 nur ein Gebrauchtwarenmarkt, und zwar derjenige im Herbst, durchgeführt werden. Die Kommission für Entsorgung und Umwelt hofft, in 2022 wieder zwei Märkte durchführen zu können.

STEUERN

Im Jahr 2021 waren per Jahresende 4'223 Steuerpflichtige (im Vorjahr 4'231) im Steuerregister der Gemeinde Untersiggenthal eingetragen.

Kernaufgabe der Abteilung Steuern ist die Vorbereitung (Versand und Entgegennahme der Formulare, formelle und materielle Prüfung derselben, administrative Handlungen, Auskunftserteilung an die steuerpflichtigen Personen) der Veranlagungen für die Steuerkommission, sowie die anschliessende Sollstellung (in Rechnung stellen) der geschuldeten Steuerbeträge. Die im Anschluss folgenden Bezugshandlungen werden durch die Abteilung Finanzen wahrgenommen.

Im Berichtsjahr waren, neben den aus den Vorjahren pendenten Fällen, hauptsächlich die Veranlagungen für das Jahr 2020 vorzunehmen. Am Ende des Jahres betrug der Veranlagungsstand 80.0% (Vorjahr 80.2%), womit die Vorgaben des Kantonalen Steueramtes (80.0%) erreicht wurden. Der Ausstand sämtlicher Vorperioden beträgt neu 203 Fälle (Vorjahr 264 Fälle). Ausstand Vorperioden bis Steuerperiode 2018 Total noch 53 Fälle (Vorjahr 51 Fälle).

Der überwiegende Teil der Veranlagungen ist durch die **Delegation der Steuerkommission** abschliessend vorgenommen worden.

Die **gesamte Steuerkommission** trat zu zwei Sitzungen zusammen, an denen sie über insgesamt 19 Einsprachen (Vorjahr: 23) gegen die Steuerveranlagungen zu befinden und 59 (Vorjahr: 64) ausserordentliche Veranlagungen (Grundstückgewinnsteuern) vorzunehmen hatte. Insgesamt wurden 300 Kapitalzahlungen (Vorjahr 266) veranlagt. Veranlagte Liquidationsgewinne 2 (Vorjahr 3).

FINANZEN

Wiederkehrende Aufgaben

rollende Liquiditäts- und Finanzplanung, Budget und Jahresabschluss, Statistiken und Auswertungen, Kreditabrechnungen und Schulgeldberechnungen, Beratung des Gemeinderates in verschiedenen Finanz- und Organisationsfragen.

Zahlen und Fakten:

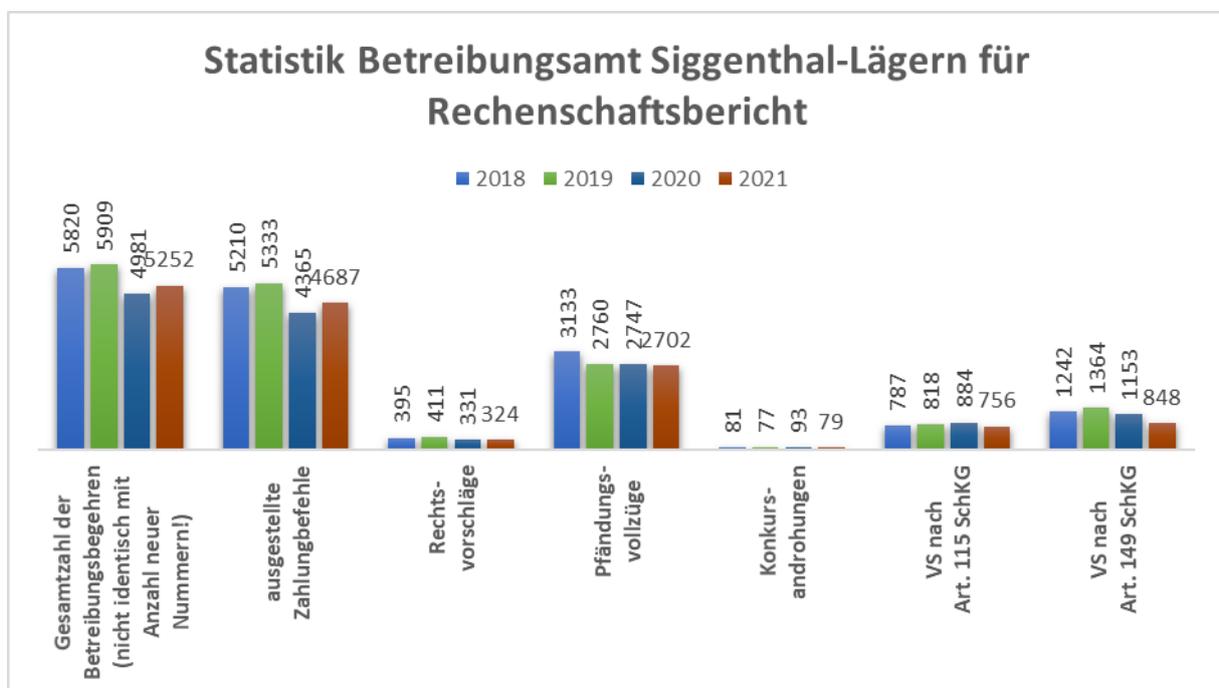
- 2 Buchhaltungen (Einwohner- und Ortsbürgergemeinde)
- 3 Eigenwirtschaftsbetriebe (Wasser, Abwasser, Abfall)
 - 4 Kostenstellen mit interkommunaler Zusammenarbeit auf Vertragsbasis (Zivilschutzorganisation, Regionales Führungsorgan, Musikschule Untersiggenthal-Turgi und Regionaler Forstbetrieb Siggenberg)
- 4 MWSt-pflichtige Betriebe (Quartalsabrechnungen)
- 145 Betreibungen
- 1427 Abonnenten Wasser/Abwasser
- 11039 Buchungsbögen (Hauptbuch)
- Total Steuereinnahmen brutto Fr. 19'725'466 (Gemeindesteuern, AG- und Quellensteuern, Nach- und Strafsteuern, sowie Steuern aus Grundstücksgewinnen, Erbschaften und Schenkungen).

Betreibungsamt

Im 2021 protokollierte das Betreibungsamt Siggenthal-Lägern (zuständig für die Gemeinden Ehrendingen, Ennetbaden, Freienwil, Obersiggenthal, Untersiggenthal) insgesamt 8686 Begehren-Eingänge und somit 2.75 % mehr als im Vorjahr. Daraus entstanden 5'252 Betreibungsbegehren und somit 271 mehr gegenüber dem 2020.

Nach wie vor agieren die Gläubiger verhalten. Es ist zwar in der Anzahl Geschäftsfälle ein leichter Aufwärtstrend spürbar, dennoch ist die Differenz zum Jahr 2019 markant (-657 Betreibungs-Begehren).

Der Eingang der Gebühren zum Eingang der Begehren ist aufgrund des Betreibungsverfahrens, immer zeitlich verzögert. Dadurch konnte im 2020 vom Gebühreneingang aus den Verfahren mit Beginn im 2019 "profitiert" werden. Dies ist durch die anhaltende "Krise" im 2021 nicht mehr der Fall. Dadurch kam es trotz steigender Fallzahlen zu geringeren Gebühreneinnahmen.



Untersiggenthal, im März 2022

DER GEMEINDERAT